



Meine Prognose: ➔

**Hans Peter Haselsteiner, Strabag-Aktionär und Generalbevollmächtigter:** In Anbetracht der Bedrohungen der Weltwirtschaft durch politische Ereignisse kann jede Prognose nur unter dem Vorbehalt stehen, dass angekündigte Katastrophen nicht eintreten. Ich persönlich wäre zufrieden, wenn sich die Situation gegenüber 2013 nicht verschlechtert, und vielleicht ist eine leichte Verbesserung noch möglich.

Meine Prognose: ➔

**Kathrin Wesonig, Geschäftsführerin Weitzer Parkett:** Wir bewegen uns in einem weiterhin durch Unsicherheiten geprägten Umfeld, das sich tendenziell negativ auf die Baubranche auswirkt. Die Situation auf dem europäischen Parkettmarkt hat sich im Vorjahr weiter verschärft und von einer raschen Erholung der allgemeinen Wirtschaftslage können wir derzeit nicht ausgehen. Wir setzen auf unsere Innovationen wie zum Beispiel das mehrfach ausgezeichnete Flüster-Parkett, mit dem wir neue Märkte erschließen. Unser Ziel für 2014 ist klar: Wir wollen die Marktführerschaft ausbauen.



Meine Prognose: ⬆

**Klaus Edelsbrunner, Gremialobmann Autohandel:** Im Vorfeld der Nova-Umstellung sind die Neuzulassungen massiv gestiegen, auch das Gebrauchtwagengeschäft läuft gut. Das befürchtete Loch oder gar ein riesiger Einbruch nach dem Nova-Hype sind im März jedenfalls nicht eingetreten. Das schöne Wetter der letzten Zeit hat dazu geführt, dass der Kundenzustrom gut war. Viele Hersteller haben auch spezielle Aktionen laufen, die das Geschäft ankurbeln. Die Stimmung im Autohandel ist also durchaus positiv, für das erste Halbjahr mache ich mir eigentlich keine Sorgen.

## Wie geht's weiter?

Bauwirtschaft, Industrie, Multimediabranche, Autohandel – in unserem aktuellen Branchenblick bitten wir vier Wirtschaftsvertreter um ihre persönliche Konjunkturprognose für die nächsten Monate.



Meine Prognose: ⬆

**Martin Pansy, Geschäftsführer „Up to eleven“ (sms.at):** Aufgrund der Technologieentwicklung passiert immer mehr am Smartphone, dieser mobile Trend kommt uns sicher zugute. Die Gesamtkonjunktur ist derzeit nicht die beste, das spüren auch einige Kunden von uns, etwa im Mobilfunkbereich. Wenn die einsparen, dann spüren wir das auch. Aber in den USA und Asien läuft es sehr gut. Wir bauen unseren Mitarbeiterstand in Graz aus und suchen Software- und App-Entwickler.



KIZ/Bauer, up-toeleven/KPIC, Weitzer, Repress